

die freundschaftlichen Beziehungen beider Mächte aufrecht zu erhalten.

Petersburg. Wie die Blätter melden, hat der Kaiserinminister Sojuzdski seine Demission gegeben.

Bridbane. Hier herrscht ernste Besorgnis um das Schicksal des Dampfers „Menale“, dessen Wabung teilweise an den Strand geworfen worden ist. Der Dampfer, der bereits vor 14 Tagen in Nechan hätte eintreffen müssen, hatte 70 Mann Besatzung und 68 Fahrgäste an Bord.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 28. März.

—* Se. Majestät der Königin hatte gestern in Kalro dem Rheine einen Besuch ab, den dieser bald erwiderte, und besuchte dann das deutsche Kronprinzenpaar. Die übrige Zeit wurde zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten der Stadt benutzt. Das Besuchen des Monarchen ist ausgezeichnet. Am 1. April trifft der König in Alexandrien ein und reist von dort nach Brindisi weiter. Via in Dresden eingegangener Reisebrief vom Weihen Riß, datiert vom 6. März, enthält folgende Schilderung: Der Samstag des Königs wurde gestern in judaischer Weise gefeiert, d. h. so gut es eben hier möglich war. Als Hauptgastgeber Herr v. Kenners am Abend beim Diner das Wohl des Königs ausdrückte, stimmten unsere Diener, die vor dem Speisesaal standen, die Hymne „Den König segne Gott“ an. Der Speisesaal war grün-weiß dekoriert. Der König hatte das Weidmannsheil, gestern nachmittag zwei Nilpferde zu erlangen, die heute, am 6. März, eingezogen wurden. Die Nilpferde werden eben zerwirrt, gebraten und verspeist. Die schwarzen Eier machen dabei einen Nordseefisch.

—* Kaiser Franz Joseph hatte gestern nachmittag der Prinzessin Mathilde, die gegenwärtig in Wien weil, im Augustinpalais einen längeren Besuch ab.

—* Die sächsische Regierung hat anfänglich der Währungs-Inspektoren des Königreichs Italien der italienischen Regierung telegraphisch ihre Glückwünsche übermittelt.

—* Dem Hofrat Professor W. Pfaff in Leipzig wurde das Ritterkreuz 1. Klasse mit der Krone des Sächsischen Königs und Verdienstkreuz verliehen.

—* Am 1. Juni tritt der Direktor der Montanischen Turnlehrerbildungsanstalt, Wilhelm Krobberg, der sich um die Förderung des Turnwesens in Sachsen große Verdienste erworben hat, mit Rücksicht auf sein körperliches Befinden in den Ruhestand. An seine Stelle ist der Oberlehrer am Seminar zu Dresden-Blauen Max Aidenwirth vom Kultusministerium berufen worden. Oberlehrer Aidenwirth ist seit dem Jahre 1901 erster Vertreter des Sächsischen Turnvereins.

—* Die deutsche Bierbrauer-Union auf der Hygiene-Ausstellung. Die Deutsche Brau-Union, der die gesamte deutsche Brauindustrie angeschlossen ist, wird auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden und zwar in der Abteilung für Nahrungs- und Genussmittel eine Deutsche Brauer-Ausstellung veranstalten. Die Deutsche Brauer-Union hat in erster Linie eine Spezialausstellung eingerichtet, für deren künstlerische Ausgestaltung der Münchner Maler Professor Jeno Diemer, der auch das Bild des Deutschen Reichstages in Friedrichshagen gemalt hat, gewonnen wurde. — In vier Kolossalgemälden führt der Künstler dem biedereren deutschen Leserkreis die durch den Einfluß der Abtinnungsbewegung schon bald fast gänzlich verschwundenen Seiten der alten deutschen Bierbierlichkeit vor Augen. Sie zeigen eine Laubhütte aus der germanischen Zeit und die primitive Art der Bierbereitung in diesen Urzeiten, weiter eine mittelalterliche Klobbrauerer im südlichen Deutschland, einen Biergarten in idyllischer Berglandschaft aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts und endlich einen modernen Brauereihof der Jetztzeit. Den zweiten, den ersten Teil der Ausstellung bildet eine technische und wissenschaftliche Darstellung der Bierbereitung und Bierbehandlung in Deutschland, das ja auf diesem Gebiete immer vorbildlich und unerreicht ist. Die Bearbeitung dieses Teiles der Ausstellung erfolgte durch den Vorsteher des Instituts für Brauereiwesen an der Berliner Landwirtschaftlichen Hochschule, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Leubner, dem zahlreiche technische und wissenschaftliche Beiträge aus aller Herren Länder, die die Produktion des Bieres betreffen, zufließen, so die Professoren Bogel, Reichenbach in Bamberg, Dr. Schmidt (Berlin), Dr. Münder (München), Dr. Straube (Berlin), und die Brauereibesitzer bzw. Direktoren Dr. Ulrich (Leipzig), Matthias (Tribitz), Gantenmüller (Weihenreuth), Hopf (Pörsdorf), Braune (Nadeberg) und Weinhardt (Leipzig). In dieser Abteilung wird das die Ausstellung beherrschende Publikum nicht nur die Wissenschaft von der Zubereitung des Bieres kennen lernen, es soll auch an der Hand eines umfangreichen Materials in Sachen der Malzherstellung selbständig nachprüfen können, was bei einer Ueberprüfung dieser Angelegenheiten durch die Abtinnungsbewegung in Frage gestellt wird. Die wissenschaftliche Propaganda umfaßt wissenschaftliches Promiscuummaterial, Unfallmaterial, Krankenstufenmaterial, Werbblätter, Broschüren, graphische Darstellungen in Tabellenform u. a. mehr. Eine Reihe von Vorträgen mit Lichtbildervorführung wird im Zusammenhang mit der Ausstellung stattfinden. Auch eine besondere Brauer-Exposition wird gelegentlich der Internationalen Hygiene-Ausstellung und der Spezial-Ausstellung in Dresden stattfinden. Die Vertima der Dresdner Brauer-

Union, welche die Ausstellung veranstaltet, liegt in den Händen der Herren Brauereidirektor Runke (Berlin, Schulz-Heidhausen), Geh. Kommerzienrat Oase (Dresden) und Geh. Kommerzienrat Müllner (München, Löwenbräu).

—* **Gemeinde Blasewitz** konsentiert der Abtinnung. Ein interessanter kommunaler Rechtsakt beschäftigt seit einiger Zeit die Verwaltungsbekanntmachung. Durch den Konsentiaris vom Jahre 1900 führt die Gemeinde Blasewitz in einigen Punkten benachteiligt und erlangte kurze Zeit nach Inkrafttreten des Tarifs den Rat, die Zonen 1 und 8 angemessen zu erweitern. Die Gemeinde Blasewitz klagte sich dabei auf ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts, das Mitbestimmungsrecht der Gemeinden an der Aufstellung der Straßenbahntarife, soweit die betr. Gemeinden in Frage kommen. Das Oberverwaltungsgericht sprach in diesem auch erst nach dem Inkrafttreten des neuen Konsentiaris erlassenen Urteile den Gemeinden das Mitbestimmungsrecht an der Aufstellung der Tarife zu. Der Rat hätte seinen ganzen Konsentiaris umtreiben müssen, wenn er dem Ansinnen der Gemeinde Blasewitz nachgeben wollte und lehnte deshalb das Gesuch ab. Die Ratmehrheit erließ die Gemeinde eine Verfügung an den Stadtrat und erklärte, der Tarif bedürfe, soweit er Blasewitz betrafte, noch der Genehmigung der Gemeinde. (Die Genehmigung war damals nicht eingeholt worden.) Die Gemeinde Blasewitz hatte durch den früheren 10-Pf.-Tarif bedeutend größere Vorteile gehabt und verlangte nunmehr, daß der Rat ihre nachträgliche Erlaubnis zur Genehmigung des Blasewitz beruhenden Konsentiaris einholte. Ohne große Anwesenheit wäre diese Genehmigung natürlich nicht zu haben gewesen. Es handelte sich also um die Frage, ob das Urteil vom Oberverwaltungsgericht auch rückwirkende Kraft besitze. Der Stadtrat stellt entschieden in Abrede, daß der neue Tarif dem alten gegenüber wesentliche Änderungen für Blasewitz gebracht habe. Es kämen lediglich außerhalb der Gemeinde liegende Begehobensrechte in Frage. Der Stadtrat stehe aber nach wie vor auf dem Standpunkte, daß die Genehmigung der Tarife Sache der Regierung sei und die Gemeinden zwar geh. i. aber kein Mitbestimmungsrecht besäßen. Das Ministerium habe übrigens erklärt, daß die Interessen der Gemeinde Blasewitz bei dem neuen Tarif in der weitestgehenden Weise wahrgenommen seien. Die Gemeinde behauptet demgegenüber, daß der neue Tarif für Blasewitz sehr erhebliche Änderungen gebracht habe. Der Aktus der Stadt Dresden wurde unter Berücksichtigung des vom Oberverwaltungsgericht ergangenen Urteils verworfen. Da können wir uns schließlich auf eine abermalige teilweise Tarifänderung geeicht machen.

—* **Eine rechte Osterkandele für Kinder** wäre es sicherlich, wenn Vater und Mutter ihnen erlaubten, an der Wanderung in die warmen Gauen der Lausitz teilzunehmen, die im Auftrage des Ausschusses für Ferienwanderungen Herr Lehrer Vode und Frau führen werden. Anaben und Mädchen besuchen vom 20. bis 22. April Bautzen, das sächsische Kurort, die altberühmte Kutschstation Kaprunsch und Köpitz, das sächsische Sagan mit seinem sagenumwobenen Berge und führen sogar in der schmutzigen Heimat der Herrnhüter ein. Eine Fülle von neuen Eindrücken werden die jugendlichen Wanderer mit nach Hause bringen und mit um so größerer Freude werden sie im neuen Schuljahre an die Arbeit gehen. Der Preis der Wanderfahrt beträgt 6 Mk. Markt; infolge der noch lauten Jahreszeit wird nur in Betten übernachtet. Anmeldungen können noch bis zum 31. März bewirkt werden bei den Obmannen in den einzelnen Schulen oder in der Geschäftsstelle des Ausschusses für Ferienwanderungen, 6. Bürgerstraße am Seidnitzer Platz, Lehrerzimmer 1. Stock, Mittwoch und Sonnabend von 5-7 Uhr abends.

—* **Auszeichnung von Arbeitern.** Vom Ministerium des Innern ist dem Haarrennwasser Fabrik, bei der Firma Vange & Jodde, Rigardfabriken, hier, der Schneiderin Kraußel Richter, bei der Damenkleiderin Frau Minna verm. Hagedorn, hier, dem Schlosser Martin, dem Schlosser Kranz und der Näherin Kräutlein Matthes, bei der Firma Clemens Müller, G. m. b. H., Nähmaschinenfabrik hier, das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden. Städtische Ehrenzeugnisse erhielten als Anerkennung für länger als 25 Jahre in einer Arbeitstätte treu geleistete Dienste von der Stadterwaltung verliehen: der Dachdecker Junge, bei der Firma Robert Heinrich, Dachdeckergeschäft, hier, der Schreiber Eberth, bei den Rechtsanwälten Stadtrat Dr. Alfred Lehmann und Dr. Kurt Schilde, hier, und die Vorarbeiterin Frau Einde geb. Epperlein, bei der Firma Paul Neubert, Strohhackerei und -Färberei hier.

—* **Polizeibericht, 28. März.** Der am 24. März im hiesigen Reichstheater auf irischer Tat erappte und festgenommene Lachendieb Julius Born, der sich auch die Namen Keumann und Friele beigelegt hat, verweigert jede Auskunft über seine Wohnung, die er immerhin gehabt hat. Indem darauf hingewiesen wird, daß ein Bild des Genannten in dem in der Vorhalle des Hauptpolizeibüros, Schlegelstraße 7, angebrachten Kasten mit der Bezeichnung „Der weis etwas?“ aushängt, wird gebeten, sachdienliche Mitteilungen an die hiesige Kriminal-Abteilung, Zimmer 30, gelangen zu lassen. — Bei einer am 25. März in den zeitigen Morgenstunden in verschiedene Schanklokale der inneren Altstadt und Wilsdruffer Vorstadt, in dem Gefolge aller Art aufzulegen pflegt, von Kriminalbeamten vorgenommenen Streife wurden 25 Personen (unter anderen mehrere hiesigverfolgte) zur Haft gebracht. Hierunter befand sich auch ein noch schulpflichtiges Mädchen, das mit seinen Eltern in

Schanklokale dort längere Zeit aufgelassen hatte. Das Mädchen ist der öffentlichen Fürsorge übergeben worden. — Heute früh gegen 6 Uhr fand ein Diebstahl in den Anlagen an der Marienstraße einen Räubendieb und eine Handtasche und lieferte diese Hundstunde an die Polizei ab. Die diebstahlsgewonnenen Gegenstände ergaben, gehören diese Gegenstände einem 18 Jahre alten Hausmädchen, das vermutlich aus Gram über seine plötzliche erfolglose Dienstentlassung den Tod in der Ehe gesucht und gefunden hat. Die Bedauernswerte hat dunkelblonde Haare, graublau Augen und war wahrscheinlich mit grünem Jackett, weißer Bluse und blauem Halstuch bekleidet. Ihre Wäsche ist M. D. gezeichnet. Beim Auffinden der Leiche wird um Nachricht an die Königl. Polizei-Direktion gebeten.

—* **Einen Schlaganfall** erlitt gestern abend in der 7. Stunde auf der Wettiner Straße vor dem Eingange zu Schuler's Eisfabrik ein in den fünfziger Jahren lebender Herr. Vermutlich handelt es sich um einen aus Berlin stammenden und auf einer Geschäftsreise befindlichen Herrn Ernst Chemnitz, der von der Wohlfahrtskommission mittelst Unfallwagen nach dem Friedrichshäuser Krankenhaus gebracht wurde.

—* **Reise eines Rinderballons vom Dresdner Jahrmarkt nach dem Harz.** Am Sonntag nachmittag 5 Uhr ließen zwei Dresdner Kaufleute eine Postkarte an zwei zusammengekauften Jahrmarktballons in die Luft steigen. Vom starken Wind wurde die Ballonpost schnell in der Richtung nach Lobitz davongeführt. Heute morgen kam die Postkarte bei ihren Dresdner Abnehmern wieder an, ein wenig ramponiert zwar, doch war die Schrift noch ganz gut lesbar. Der Postkempel lautete: „Dresden am Harz, 27. März. Und der Finder, ein Fräulein Edeling, wohnhaft in Cuedlinburg, unter dem Birnbaum 2, hatte auf die Rückseite geschrieben: „Teile Ihnen mit, daß die Ballons in Cuedlinburg a. S. gelandet sind, wo ich sie heute, Montag, morgen 6 1/2 Uhr gefunden habe. Der grüne Ballon war schon zerplatzt. Sie hingen an einem Baume, in dem sie sich verwickelt hatten.“ Die Abfender, die dem Finder einen schönen Dresdner Jahrmärktsguthaben geschickt hatten, haben ihr Versprechen, dem Finder eine schöne Ansichtskarte als Dank zu senden, bereits eingelöst. Man sieht, auch ein Rinderballon ist wohl imstande, eine ziemlich weite Strecke zurückzulegen.

—* **Nadeberg.** Der nach erheblichen Untersuchungen zum Nachteile einer hiesigen Firma häufig gemordete Reisende Zeise ist in Komotau in Böhmen verhaftet worden.

—* **Pirna.** Im Alter von 81 Jahren verstarb am Sonntag nachmittag Herr Dr. med. Schletter, Stabsarzt a. T. Der Entschlafene nahm als Arzt an den Feldzügen von 1866 und 1870 teil und war dann als solcher in Nord- und Ostpreußen tätig, bis er Pirna zu seinem Ruheort wählte. Dr. Schletter gehörte u. a. 24 Jahre dem Militärpersonal zu Stadt Pirna an, der ihn 1900 zu seinem Ehrenmitglied ernannte, und war auch Mitglied der Kameradschaft von Pirna und Umgegend. Sowohl als Arzt, als auch in vielen Familien ungenüßlich zu helfen wußte, als auch in Gebirgsvereinstreifen aktivierte sich der Verstorbenen großer Beliebtheit.

—* **Rossen.** Das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit wurde dem Arbeiter Reichel, Schlage, Simon und Müller von der Rossener Wagenfabrik Wagner u. Söhne überreicht. Außerdem erhielten drei andere Arbeiter derselben Firma das Diplom für 25jährige treue Arbeit.

—* **Plauen.** Von der Gardinenfabrik Plauen, A. G., ist das große Fabrikgebäude an der Pfortenstraße mit allen Maschinen und Vorräten vollständig abgebrannt. Der Schaden beträgt eine halbe Million. Den Arbeitern wird anderweit Beschäftigung gewährt.

—* **Landgericht.** Gegen den 1870 in Borna geborenen, in Trauch wohnhaften Schneidergesellen Ludwig Max Jettische in Anklage wegen Amtsanmaßung erhoben werden. Am 19. Oktober fanden zwei Anaben in einem Birkenwäldchen auf Trauchener Flur einen im Bauer sitzenden Ledvogel und einige Lemuren und nahmen den Anaben mit nach Hause. Am anderen Morgen wurden die Anaben auf dem Schulwege von 3 angehalten, der sich als Kriminalbeamter ausgab und nach dem Verbleib des Vogels und der Lemuren forschte. In „amtlicher“ Eigenschaft nahm darauf J. in der Wohnung eines der Anaben Erörterungen vor. J. wird zu 100 Mark Geldstrafe oder 20 Tagen Gefängnis verurteilt, der als Zeuge auftretende Dekorationsmaler Karl O. Ross als A. d. i. d. unter dem Verdachte steht, an der Vogelheilerlei mitbeteiligt zu sein, am Schluß der Hauptverhandlung unter dem Verdacht des Meineids in Haft genommen. — Der mehrfach vorbestrafte Händlergeselle Hugo Walter Reichel aus Gera war während der Wehrnachzeit bei einem hiesigen Bäckermeister anlehensweise beschäftigt. Weil völlig abgerissen, nahm er einem Arbeitsgenossen einige Kleidungsstücke weg. Das Gericht diktiert ihm wegen Raubdiebstahls 4 Monate Gefängnis zu. — Der 1883 in Cotta geborene Gelegenheitsarbeiter Walter Oswald Wagner fragte am 5. Februar bei einem hiesigen Fuhrwerksbesitzer um Arbeit an und stahl bei dieser Gelegenheit aus dem Pferdehals ein Paar Fangschäfer. Er erhält als rückfälliger Dieb 4 Monate Gefängnis. — Ebenfalls als rückfälliger Dieb ist die 1889 in Rodewitz geborene Aufwärterin Amalie Elisabeth

heit fehlende Zeitenthemer erblühen in „Ballade“ und „Comique“, beides farblich, in Verdenklichkeit gezeichnete Schöpfungen, die durch den brillanten Satz Müller und Situationen hochliegende Aufgaben stellen. In dem nachstehenden Beside setzt sich der originale Harmoniker mit der Kennziffer des Neuzeitlichen, die dem Klassikisch Bekannten als „Börsling“ ammenen mag. Boconet hat zuhant. Der Reifall war ein harter und solange anhaltend, daß der Komponist sich endlich selgen mußte. Verwundlich den Abend mit „Hitz“ „Den Juan“. Er wurde kurzzeitig gefeiert und zu Angaben genötigt. E. P.

—* **Ernstine Münchheim,** deren erster künstlerischer Tätigkeit auf der Bühne des Reichstheaters wir so viele gute Stunden verdanken, befindet sich in der Saison des Reichstheater-Hotels ihren vierten Anlauf literarischer Fortschritte. Sie hat sich in diesem Winter „Das Weib in der Literatur“ zum Thema gestellt. An sechs Nachmittagen gab sie ihren Zuhörern Proben aus den Werken ihrer bisher schaffenden Frauen von der frühesten Zeit an bis auf den heutigen Tag. Kluge Worte leiteten jede Vorlesung ein und mit einer wohlgetroffenen Auswahl von Prosa und Poese wurde die Lektüre dann den verschiedenen Gruppen gerecht. Ihr hartes Organ, dessen Umfang es ihr ermöglicht, selbst da eht zu wirken, wo durch das männliche Organ erforderlich sind, eine ausgezeichnete Technik des Sprechens und vor allem das feine Schemen der Stimme machen Ernstine Münchheim's Darstellungen besonders wertvoll und lassen den Wunsch berechtigt sein, daß sie ihre Fortzüge im nächsten Winter fortsetzen möge. Ein zahlreiches Publikum dankte ihr durch Beifall und Blumensträuße für den auf so feine und befriedigende Art vermittelten Genuss edler und charakteristischer Dichtkunst.

—* **Otto Weibühr** vom Berliner Leisnig-Theater wurde jedoch von nächster Saison ab als Regisseur und Darsteller aus Frankfurt am Main nach Dresden engagiert. Ebenso wurde Frau Kelly Weibühr-Werner für jugendliche Charakterrollen verpflichtet.

—* **Graf v. Hülsen-Daefler** gegen die Kulturbekämpfung. Der Generalintendant Graf v. Hülsen-Daefler hat

als Präsident des Deutschen Bühnenvereins gegen die Vorberkeltener erklärt. Es sei eine berechtigte Klage, daß die Eintrittspreise zum Theater ohnehin für einen großen Teil der Bevölkerung, die ein lebhaftes Bedürfnis nach Bildung durch die Kunst habe, zu hoch seien.

Die bunte Kuh.

—* **Berlin** ist ein großer Blender. Eine listig lodende Mielenlaerme, in die die Notizen fliegen. Eine Kuh, die sie alle messen möchten, jeder auf seine Weise, — der eine ganz öffentlich mit plumpen, gierigen Dingern, der andere heimlich ins silberne Ohrchen. Und als Paraphraze von dem Berge kam, sah er vor sich eine Stadt, welche heißt die bunte Kuh. Und er fand den Markt, und den Pöbel, und den Pöbelarm und lange Pöbelöhren. . .

—* **Die bunte Kuh** nennt Rudolf Presber einen sehr umfangreichen humoristischen Roman, der in der Deutschen Verlagsanstalt „Concordia“ erschienen ist. Der ungemein fruchtbare Dichter sieht eben auf der Mitropshöhe seines Schaffens, trotz außerordentlicher Vielbeschäftigung auf literarisch-künstlerischem Gebiete hat er die Konzentration gefunden, die zu einem so breit angelegten Werk nötig ist. In Berlin, seiner zweiten Heimat, hat der Süddeutsche — Presber ist Franzose mit hart rheinischer Einstellung — Stoff und Gestalten gefunden. Er hat Berlin für sich erobert, nicht nur die Oberfläche, sondern alle die zahllosen Unterströmungen, die den Kleinorganismus merkwürdig und verworren durchfluten. Iris Mauthner, Max Weber, Felix Holländer haben das moderne Berlin und charakteristische Züge seiner Entwicklung in Romanen verewert. Rudolf Presber ist der Erste, der Schatten- und Lichtpartien durch das Medium des Humors, einer auf reinen Optimismus eingestellten Weltanschauung, betrachtet. Er sät nicht das Dämonische, aber sieht es mit Augen an, vor denen noch immer die Brille mit dem rotenfarbenen Gläsern steht. Und dann zeigt er sich in diesem neuen Werk,

das seinen literarischen Namen beträchtlich stärken dürfte, als Entdecker. So oft ist öffentlich die Ansicht ausgesprochen worden, daß Berlin amerikanisiert werde, daß das Haken und Jagen, der Tanz um das goldene Kalb alles niederreißt und die Individualitäten vernichtet. Für einen oberflächlichen Beobachter mag die Ansicht manches Zutreffende haben, ein Poet aber sucht tiefenfüßig unter der ansehnend physiognomischen Menge nach Originalen, die in der Großstadt eben so und vielleicht mit weit wertwürdigeren Zügen erstrahlen, als in dem stillen Frieden deutscher Kleinstädte. Presber hat immer einen aufsteigenden Blick für die Selbstheiten und Vergröberheiten seiner Mitmenschen gehabt. Er liebt die Käuze und ihr verwunderliches Treiben, die Felle, die er mit sicherer Hand entwendet, haben weder Gift noch Widerhaken, sie picken ein wenig, ohne zu verwunden. Von Berlin W., dem Tiergartenviertel und dem Kurfürstendamm erzählt er nicht; seine Leute wohnen in bescheidenen Straßen von SW. und SO. Die Gestalten, bei denen er mit besonderer Liebe verweilt, haben im Lohorit etwas Raabisches, man fühlt, wie er sie pflegt und ihnen Gelegenheit zur Betätigung gibt. Da ist das Freundeopaar, der Privatgelehrte Spinn mit der ungeheuren Fülle halb verdorrter Gelehrsamkeit und der wackere gutmütige Kasimir Rühlmann, dem die Großstadt keines seiner Ideale und nichts von seinem kindlichen Menschenvertrauen rauben konnte. Augenblicklich Feld des Romans ist der Jüngling Wolfgang Schlüter, Vorkursist und Hesterdack an der Fester, der Reife des braven Kasimir. Er kommt nach Berlin, um Theologie zu studieren, aber beim Studium der „bunten Kuh“ gerät er, ohne eigentlich zu wollen, auf andere Pfade. Dem theologischen Studium entragt er, seine Familie sieht sich empört von ihm zurück, aber mutig nimmt er den Lebenskampf auf. Dieser Kampf bringt ihn mit einer ganzen Reihe höchst merkwürdiger Existenzen zusammen, den „Badekägern“, wie sich das oberjüngste literarische Zeischlag nennt, Spiritisten, die Betrüger und betrogene Betrüger sind, alten verbummelten Schauspielern und

... die überführt wird, in den letzten drei Jahren...

Am 27. März hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Das Wiener K. u. K. Korrespondenz-Bureau meldet...

Das neue mexikanische Kabinett. Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Mittwoch hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Donnerstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Freitag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Samstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Sonntag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Am Montag hat sich das neue Kabinett mit Aman-... Am Dienstag hat sich das neue Kabinett mit Aman-...

Tagesgeschichte.

Der Kanzler und die konservative Interpellation. Bei Besprechung der Generalausprache in der dritten...

Umfangreiche Arbeiterausperrungen. Eine vom Arbeitgeberverband der Holzindu-

Auflösung des österreichischen Parlamentes. In parlamentarischen Kreisen Österreichs ist man der...

Die Chordamen des Metropoltheaters. Seiner reinen, kräftigen, unverfälschten Natur können Antiken und...

Schiffsbewegungen. Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Dr. Bremer-

Wurmmittel für Kinder unter 6 Jahren 30 Pf., für Kinder über 6 Jahre 35 Pf., für Erwachsene 50 Pf.

Fragen Sie Ihre Freundin über den geradezu idealen Wert der Wurmholzkohle...

Statt besonderer Meldung! Nach kurzem Leiden rief Gott heute nachm. 7 1/2 Uhr...

Herrn Dr. med. Feodor Schletter, Kgl. Sächs. Stabsarzt a. D., Ritter des Albrechtsordens I. Kl., im 84. Lebensjahre zu sich.

Vermischtes.

Schwere Schneestürme werden aus dem Westen Deutschlands und aus der Schweiz gemeldet. Seit mehr...

Goldbunde in Deutschland. In einem Seitental der Mosel, im sogenannten Goldbunde, sind goldreiche...

Wasserstand der Elbe und Moldau. Aufwels Rodann Farudie Melnik Leitmeritz Kuffig Dresden...

Wurmmittel für Kinder unter 6 Jahren 30 Pf., für Kinder über 6 Jahre 35 Pf., für Erwachsene 50 Pf.

Fragen Sie Ihre Freundin über den geradezu idealen Wert der Wurmholzkohle...

Statt besonderer Meldung! Nach kurzem Leiden rief Gott heute nachm. 7 1/2 Uhr...

Herrn Dr. med. Feodor Schletter, Kgl. Sächs. Stabsarzt a. D., Ritter des Albrechtsordens I. Kl., im 84. Lebensjahre zu sich.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen erfolgt Mittwoch den 29. März nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Grohmannstraße 4, aus.

Wetterlage in Europa am 28. März 8 Uhr vorm.

Table with columns: Station, Höhe, Wetter, Temp., Wind, etc. for various European locations.

Wetterbericht vom 28. März (morgens 7 1/2 Uhr).

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc. for various locations.

Wettertelegraphen aus Sachsen vom 28. März früh 7 Uhr.

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc. for various locations in Saxony.

Aussicht für Mittwoch den 29. März 1911.

Lebhaft östliche Winde; heiter; mäßiger; trocken.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with columns: Station, Temp., Wind, etc. for water levels.

Wurmmittel für Kinder unter 6 Jahren 30 Pf., für Kinder über 6 Jahre 35 Pf., für Erwachsene 50 Pf.

Fragen Sie Ihre Freundin über den geradezu idealen Wert der Wurmholzkohle...

Statt besonderer Meldung!

Nach kurzem Leiden rief Gott heute nachm. 7 1/2 Uhr unseren geliebten Gatten und Vater.

Herrn Dr. med. Feodor Schletter,

Kgl. Sächs. Stabsarzt a. D., Ritter des Albrechtsordens I. Kl., im 84. Lebensjahre zu sich.

Frau Cora Schletter geb. Hoehne, Marie Cora Schletter, Dipl.-Ing. Paul Ernst Schletter.

Pirna, den 26. März 1911.

Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen erfolgt Mittwoch den 29. März nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Grohmannstraße 4, aus.

Dresdner Nachrichten. Sonntag, 20. März 1911 Nr. 88

Zum Wohnungswechsel!

Dresdner Milchversorgungs-Anstalt

Würzburger Strasse 9,
vornehmstes und besteingerichtetstes Institut der Gegenwart,
liefert

erstklassige Milch und Milcherzeugnisse

frei Haus nach Dresden und Vororten.

Persil



Zarte Haut

leidet nicht beim Waschen mit Persil, daher keine zersprungene Hände. Persil gibt schöne lichte Lauge, löst Staub und Schmutz spielend.

Wäscht von selbst

ohne jeden andern Waschzusatz, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges, etwa viertel- bis halbstündiges Kochen.

Erhältlich nur in Original-Paketten.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleingige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

VERSTOPFUNG

Hemorrhoiden, Leberleiden, Magenbeschwerden werden erfolgreich von

TAMAR INDIEN GRILLON

bekannt, welches durch seinen Gehalt aus dem Pflanzenreich stammenden Bestandteile, niemals den Darm reizt. Man kann es anwenden, ohne seine Gewohnheiten zu ändern. Die Wirksamkeit von Tamar Indien Grillon, auch wenn täglich gebraucht, vermindert sich nicht, was bei allen andern drastischen und mineralischen Abführmitteln der Fall ist. Das milde Aussehen und der angenehme Geschmack machen Tamar Indien Grillon zum beliebtesten Abführmittel für Damen und Kinder. Auf jeder Schachtel und jeder Flasche des echten TAMAR INDIEN muss sich die Unterschrift **Dr. Grillon** befinden.

PARIS 33, aus den Archiven, und in allen Apotheken erhältlich.

In einem Kugeln ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 3,25, Samen gr. 0,75, Schokolade gr. 2,50, im ganzen gr. 6,50.

Strümpfe Trikotagen

besonders haltbare Mittelqualitäten.

Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250 anderen Detailgeschäften erzielen wir Einkaufsvorteile, die wir durch unsere billigen Preise unserer Kundenschaft zukommen lassen.

Alfred Bach.

Hauptgeschäft Hauptstr. 3. im Neust. Rathaus
Filialen: Gruner Str. 17, Börsenplatz 4, Annenstrasse 39 und Altonastrasse 27.

Für Engros u. Wiederverkauf
Gruner Str. 17, Hinterhaus

Echte Kappler Büdlinge

offiziell in reiner Qualität

Markert & Petzold, Seestr. 3.

Rabenauer Sitzmöbel

Musterlager

Walter & Co. Dresden A
Moritzstr. 20 p. u. l.

nahe Ringstr.
Stühle, Sessel, jeder Ausführung
Spezialität
Clubessel u. Ledersofas.

Größte Auswahl von Mustern nur erster Fabriken.
Reelle Beilegung. Feinste Referenzen.

Wegen bevorstehender Inventur

offen bedeutende Vorteile gewährt werden. Ich notiere bis auf weiteres:

Hausbrand-Braunkohle Mittel I, II à 85 Pf.
Schwazer Valeria Mittel I, II à 90 Pf.
Mariascheiner Mittel I, II à 110 Pf.

Der Stk. von pers. Holz oder 6 Stk. mehr frei stellen. Ich litiere zu diesen **Ausnahmepreisen** auch erhaltenen Kohle, selbst zu beliebigem mit Angebotenen Vermittler oder gerichtlich. Ware. (Geil. Wafrträge erbetet)

Hans Martin

Kohlen-, Koks- u. Brikett-Grosso- u. Detail-Geschäft,
Berliner Strasse 23. Telefon 3071 u. 3081.

Der Stolz des Weibes



Lass mich Dein Haar küssen!

JAVOL

schafft langes volles üppiges weiches seidiges duftiges Haar. Beseitigt Haarausfall und Kopfschuppen Seit vielen Jahren stets bewährt

Gleich vorzüglich

zu Hause und auf der Reise bewährt sich die Schreibmaschine „Erika“

Klein: Format 27x20x13 cm
Leicht: 3 1/2 Kilo
Billig: Mark 185.00



Vollständig sichtbare Schrift Typenhebel m. Zentralführung Kugellagerung des Wagens o Zweifarbiges Band o o o o o Universal-Tastatur o o o o o Rücklaufaste für Korrekturen o o o o o und Additionen

Man verlange Prosp. u. kostenlose Vorführung durch den Vertreter:

M. & R. Zocher, Dresden, Annenstraße 9, Ecke Am See.

Jeder kann 1 Bindel Bleich für 20 Pf. essen!

1. a. Schwefelbleich, gar. inländ., thearzal. unterf. saub. Barz. löst bei Einnahme von 30 Pf. an p. Pf. 20 Pf. Polifoll, enth. 9 Pf. 2,30 Pf. 1. a. gel. Eisen (Eisen ohne Spindeln) p. Pf. 32 Pf. 1. a. gel. Adyfe mit voller Fettzade p. Pf. 35 Pf. Inochenreies Schwefelbleich, taf l. reißig tonerwies, pro Tasse (enth. ca. 9 Pf.) 5 Pf. Alles ab hier per Nachnahme. Nichtgefallendes retour.

Alb. Carstens, Altona a. Eibe, Adlerstr. 71.

Asthma geheilt

durch Nishmatropien „Vincolin“ (geheimlich getücht) laut viel frechwill. Dampflagung. „Vincolin“ hat sich tausendfach bewährt bei Asthma, starken Husten, Heiserkeit, Keuchhusten, Bronchialkatarrh. Sofortige Binderung. Unschädlich. Verfüglich empfohlen. Preis p. Flasche Mk. 4,25, Porto extra, p. Nachn. d. Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin-Zehl. 38, Gathenstraße 14.

Vorsendung nur nachfol. Nachnahmen.

Eigene Fabrik

Hervorragende Leitungsfähigkeit durch direkten Verkauf eigener Fabrikate

Sollinger Stahlwarenfabrik- und Dampfblechfabrik

Max Herrfurth

Inh. H. & C. Weyerberg aus Solingen
Gr. Brüdergasse 43
(an der Sophienkirche)

Pianino,

Blüthner, billig zu verkaufen
Martenstraße 9. 2. Sommer.

Offene Stellen.

Tüchtiger Poller

für Klein. schoneig. Umbau sofort gesucht. Offert. unt. **S. 3152** in die Exped. d. Bl.

Stellung

als Buchhalter, Sekret., Bernalt. erh. j. Zeite nach 2-3mon. grdl. Ausb. Bisher lit. 1500 Beante verlangt. Prof. gr. Dir. **V. Küfner**, Leipzig-Vind. 58.

Gegen Hämorrhoiden

gebrauche man die vielbewährte Dr. **Braudes-Hämorrhoidal-fur.** Preis 2 u. 3 Mk. Niederlage für Dresden **Salomons-Apothek**, Neumarkt 8.

Wer Aerger mit Klingel-Leitungen

hat, rufe zur Beseitigung **Fritz Rauschenbach** Waisenhausstr. 24 o Fernsprecher 7461



Moderne Rohrmöbel

Zettel m. Armlehnen p. 15.00 an, Sofas p. 28.00 an, Liegestühle Kleinfarbe und jänml. Strohwaren

H. Verschnick, Rohrwarenfabrik, Am See 12. Tel. 9173.

Herzig

find all unsere Kleinen mit einem garten reinen Gesicht u. jugendfrischen Aussehen. Daher gebrauchten Sie die beste Kindermilch: **Bergmanns Buttermilch** Seite u. Bergmann & Co., Radebeul. à 20 Pf. bet:

Bergmann & Co., R. Joh. Str.
Bertram & Co., Altmarkt 5.
H. Bismarck, Wilsdr. Str. 36.
H. Birischel, Bettnerstr. 11.
Reichens-Trog., Jirchstr. 34.
Worischall-Dr., Wilsdr. Str. 24.
C. W. Klepperlein, Franenstr. 9
Central-Trog., Dürerstr. 94.
Johs. Köhler, Opellstr. 33.
Emil Kühne, Bettnerstr. 23.
Lito Kubat, Sechtstr. 42b.
Marie Kaiser, Opellstr. 30.
Sebio, Cichmann, Gneisenaustr. 1
Willy Buchholz, Lindenaustr. 28
Im Blumen: Margarete Gaer.
Im Trachen: Geur. Diemel.
Im Viechen: Sebio, Langner.

5 Tropfen echtes Oes Dohers „Dentila“ werden angewandt, um augenblicklich die heftigsten **Rahnschmerzen** zu beseitigen. Bestandteile: Quajot 1 g, Rostis 1/10 g, Sanbaror, Wachsen à 1/10 g, ätherisch. Pfefferminz, Anis, Nelkenöl à 1/100 g, Weingeist bis zu 5 g. Per Flasche 50 Pf. m. ausführl. Gebrauchsanweisung. i. d. Apotheken.

„Benz“

1020 PS. Benzschiff, Modell 1910, m. Sport-Bozton u. Annahmen-Karafferie, komplett ausgestattet, dunkelgrün lackiert und gepolstert, billig abzugeben. Anfragen unt. **A. 2192** an d. Exp. ds. Blattes erb.

Heil-

kunde, altbewährt gegen Kopf, Zahn- u. Kopfschmerz, Schwindel, Heufieber, Mundgeruch, Drüsen, Bronch., Hust., Niesch., Wadenkrampf, Rücken- u. Gelenks-, Blutarthrit., Rheumatismus, Verstopf., Nerv- u. Frauenkrankheiten usw. **abt aus Uhlmann, Wettinerstr. 35, 2.** Viele Dankschreiben!

Alte Wein-, Selt-, Sauerbrunn-, Pils-, Roggen-, Störkisch-, Tauch-, Baden-, Drehsäge 6.

Verantwortlicher Redakteur: **Armin Zschütz** in Dresden. (Ersch. 1913 6 Mr nachw.)

Dresdner Nachrichten, Mittwoch, 29. März 1911 Nr. 88

